

**Zeitschrift:** Neujahrsblatt der Naturforschenden Gesellschaft Schaffhausen  
**Herausgeber:** Naturforschende Gesellschaft Schaffhausen  
**Band:** 48 (1996)

**Artikel:** Fische und Fischerei im Kanton Schaffhausen  
**Autor:** Walter, Jakob / Knapp, Egon / Seeger, Erika / Keller, René  
**Kapitel:** 6: Fischregionen  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-584702>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## 6. Fischregionen

Jede Art stellt ihre eigenen Anforderungen an ihren Lebensraum; bei Fischen verhält sich das nicht anders. Wo die Groppe Steine braucht, unter die sie sich verkriechen kann, lebt der Brachsmen über schlammigem Grund, aus welchem er Würmer und Insektenlarven hervorsucht; für den Karpfen beginnt das Leben erst richtig bei Temperaturen ab 20 Grad, wo sich die Forelle bereits nicht mehr wohl fühlt; die Äsche ist angepasst ans Leben in einer Strömung, welcher beispielsweise die Schleie höchstens einige Minuten lang zu trotzen vermöchte.

So wie man Lebensräume am Lande nach ihren charakteristischen Pflanzenarten benennen kann, so benennt man die Regionen eines Flusses, von der Quelle bis zur Mündung ins Meer, nach ihren charakteristischen Fischarten (Abbildung 2). Dabei sind selbstverständlich die Übergänge zwischen den Regionen fließend, und ausserdem finden sich innerhalb eines Gewässerabschnittes Bereiche mit stärkerer oder schwächerer Strömung, welche unterschiedlichen Arten geeignete Lebensbedingungen bieten.

Beispiele für Bäche der Forellenregion im Kanton Schaffhausen sind etwa die Durach oberhalb Merishausens, der Ernstelbach im Wangental oder der Hemishoferbach. Der Rhein zwischen Bodensee und Basel gehörte ursprünglich zur Äschenregion – heute gilt die Äsche in der Schweiz als gefährdet. Die Gründe für diesen Wandel, welcher nicht nur die Äsche trifft, werden in Kapitel 7 erläutert. Als Barbenregion sind die oberen Bereiche der Staustrecken zu betrachten, also der Rhein zwischen Diessenhofen und Büsingen sowie unterhalb des Rheinfalls. Typische Brachsmenregionen fehlten ursprünglich in unserer Gegend; heute müsste man wohl die zwei Hilfsstauhaltungen des Elektrizitätswerkes Rheinau zu ihnen zählen.

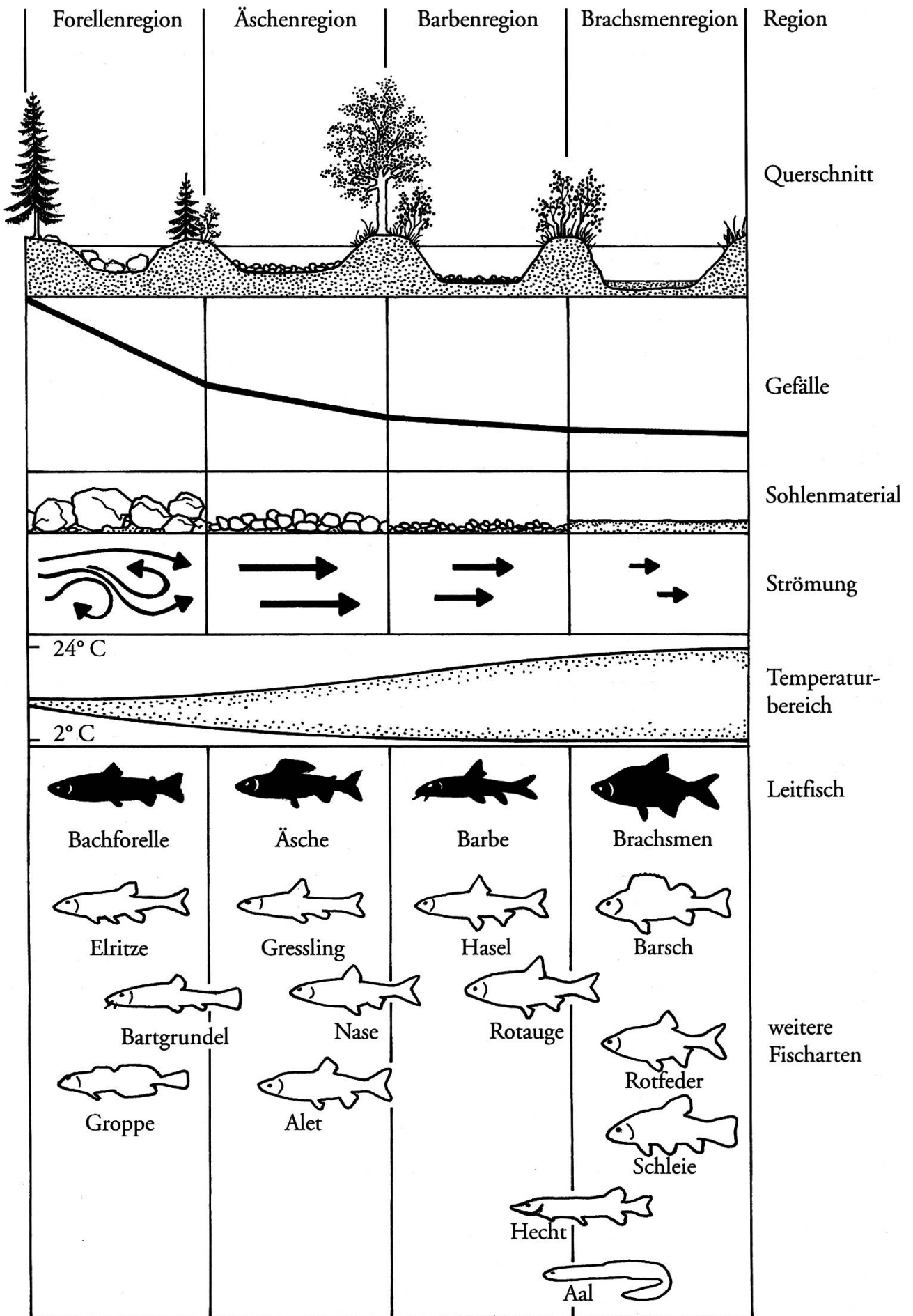


Abb. 2: Fischregionen